

**LANDESPRÜFUNGSAMT FÜR JURISTEN**  
bei dem Ministerium der Justiz Rheinland-Pfalz

---

# **Jahresbericht für 2024**

**der Präsidentin  
des Landesprüfungsamtes für Juristen**

**Bekanntmachung des Ministeriums der Justiz  
vom 17. Dezember 2025 (2224 – 0023)**

# **Inhaltsverzeichnis**

## **1. Staatliche Pflichtfachprüfung**

1.1	Zahl der Rechtskandidaten/-innen (ohne Notenverbesserung)	Seite 2
1.2	Ergebnisse der Prüfungen (ohne Notenverbesserung)	Seite 3
1.3	Wiederholung zur Notenverbesserung	Seite 4

## **2. Zweite juristische Staatsprüfung**

2.1	Zahl der Rechtsreferendare/-innen (ohne Notenverbesserung)	Seite 5
2.2	Ergebnisse der Prüfungen (ohne Notenverbesserung)	Seite 6
2.3	Wiederholung zur Notenverbesserung	Seite 6

## **3. Bemerkungen**

### **3.1 Staatliche Pflichtfachprüfung**

3.1.1	Allgemein	Seite 7
3.1.2	Semesterzahl (einschl. Wiederholer/-innen ohne Notenverbesserung)	Seite 7
3.1.2.1	durchschnittliche Semesterzahl	Seite 8
3.1.2.2	Median-Zentralwert	Seite 8
3.1.3	Semesterzahl (erstmalige Zulassung)	Seite 8
3.1.3.1	durchschnittliche Semesterzahl	Seite 8
3.1.3.2	Median-Zentralwert	Seite 8
3.1.4	Durchschnittsalter	Seite 9
3.1.5	Prüfungsdauer	Seite 9
3.1.6	Durchschnittliche Bewertungen von Aufsichtsarbeiten	Seite 9

### **3.2 Zweite juristische Staatsprüfung**

3.2.1	Allgemein	Seite 10
3.2.2	Verteilung auf Schwerpunktbereiche	Seite 11
3.2.3	Durchschnittsalter	Seite 12
3.2.4	Prüfungsdauer	Seite 12
3.2.5	Durchschnittliche Bewertungen von Aufsichtsarbeiten	Seite 12

# 1. Staatliche Pflichtfachprüfung

## 1.1 Zahl der Rechtskandidaten/-innen (ohne Notenverbesserung)

Aus dem Jahre 2023

waren im Prüfungsverfahren verblieben **296** Rechtskandidaten/-innen

---

2024 wurden **502** Rechtskandidaten/-innen

erstmals zugelassen,

von denen **6** Rechtskandidaten/-innen zurückgetreten sind;

davon haben 2024 **255** Rechtskandidaten/-innen

die Prüfung beendet, sodass noch

**241** Rechtskandidaten/-innen

im Prüfungsverfahren verblieben sind.

Insgesamt wurden somit

**551** Rechtskandidaten/-innen

geprüft.

## 1.2 Ergebnisse der Prüfungen (ohne Notenverbesserung)

Von den **551** Rechtskandidaten/-innen, die die Prüfung beendet haben, bestanden diese mit den Noten:

„sehr gut“	0	=	0,0 %
„gut“	10	=	1,8 %
„vollbefriedigend“	64	=	11,6 %
„befriedigend“	169	=	30,7 %
„ausreichend“	163	=	29,6 %,
während	145	=	26,3 %

nicht bestanden haben.

Unter den geprüften **551** Rechtskandidaten/-innen

befanden sich **342** Rechtskandidaten/-innen  
(**62,1 %**), die die Prüfung gem. § 5 Abs. 5 JAG

- also nach einem Studium von höchstens 8 Semestern bzw. aufgrund Nichtberücksichtigung anrechenbarer Semester (Studium im Ausland, FFA, sonstige wichtige Gründe = sog. „*Freiversuch*“) –

mit folgenden Ergebnissen abgeschlossen haben:

bestanden haben	<b>278</b> Rechtskandidaten/-innen = <b>81,3 %</b>
davon besser als „ausreichend“	<b>193</b> Rechtskandidaten/-innen = <b>56,4 %</b>
nicht bestanden haben	<b>64</b> Rechtskandidaten/-innen = <b>18,7 %</b>

Unter den geprüften **551** Rechtskandidaten/-innen

befanden sich **54** Wiederholer/-innen,

von denen **24** mit „ausreichend“,  
6 mit „befriedigend“ bestanden,  
24 wiederholt nicht bestanden haben.

### 1.3 Wiederholung zur Notenverbesserung

Gemeldet zur Notenverbesserung hatten sich **188** Rechtskandidaten/-innen,

davon haben **97** Rechtskandidaten/-innen

die Prüfung beendet.

Eine Verbesserung um **zwei** Notenstufen hat **1** Rechtskandidat/-in erreicht,

(**1** von „ausreichend“ auf „vollbefriedigend“),

eine Verbesserung um **eine** Notenstufe konnten **34** Rechtskandidaten/-innen erreichen

(**26** von „ausreichend“ auf „befriedigend“,

**8** von „befriedigend“ auf „vollbefriedigend“,

## **2. Zweite juristische Staatsprüfung**

### **2.1 Zahl der Rechtsreferendare/-innen (ohne Notenverbesserung)**

Aus dem Jahre 2023

waren im Prüfungsverfahren **139** Rechtsreferendare/-innen verblieben.

---

2024 wurden **310** Rechtsreferendare/-innen zugelassen, von denen **150** Rechtsreferendare/-innen die Prüfung im Jahre 2024 beendet haben.

Insgesamt wurden im Jahre 2024 **289** Rechtsreferendare/-innen geprüft.

## 2.2 Ergebnisse der Prüfungen (ohne Notenverbesserung)

Von den **289** Rechtsreferendaren/-innen, die die Prüfung beendet haben, bestanden diese mit den Noten

„sehr gut“	0	=	0,0 %
„gut“	5	=	1,7 %
„vollbefriedigend“	51	=	17,6 %
„befriedigend“	102	=	35,3 %
„ausreichend“	86	=	29,8 %,
während	45	=	15,6 %

nicht bestanden haben.

Unter den geprüften **289** Rechtsreferendaren/-innen

befanden sich **36** Wiederholer/-innen,

von denen **4** mit „befriedigend“,  
**21** mit „ausreichend“ bestanden,

während **11** wiederholt nicht bestanden haben.

## 2.3 Wiederholung zur Notenverbesserung

Zur Notenverbesserung meldeten sich **45** Assessoren/-innen,

von denen **32** Assessoren/-innen

das Prüfungsverfahren beendeten.

Eine Verbesserung um **zwei** Notenstufen konnte niemand erreichen,

eine Verbesserung um **eine** Notenstufe konnten **14** Assessoren/-innen erreichen.

(**11** von „ausreichend“ auf „befriedigend“,  
**3** von „befriedigend“ auf „vollbefriedigend“).

### 3. Bemerkungen

#### 3.1 Staatliche Pflichtfachprüfung

##### **3.1.1 Allgemein**

Die Zahl der Rechtskandidaten/-innen, die die Prüfung im Berichtsjahr beendet haben, liegt über der Zahl des Vorjahres (2024: 551, 2023: 539).

Unter den **551** Rechtskandidaten/-innen befanden sich **350** Frauen (**63,5 %**).

Der Anteil der überdurchschnittlichen Prüfungsergebnisse

(vollbefriedigend und besser) betrug **13,4 %**;

der Prozentsatz der Misserfolge liegt bei **26,3 %**.

##### **3.1.2 Semesterzahl (einschließlich Wiederholer/-innen, o h n e Notenverbesserer)**

Im Berichtsjahr haben sich von den geprüften Rechtskandidaten/-innen (einschließlich Wiederholer/-innen, o h n e Notenverbesserer) zur Prüfung gemeldet:

nach 4 – 6 Semestern	150	=	27,2 %
nach 7 Semestern	95	=	17,3 %
nach 8 Semestern	117	=	21,2 %
nach 9 Semestern	20	=	3,6 %
nach 10 Semestern	26	=	4,7 %
nach 11 Semestern	36	=	6,5 %
nach 12 Semestern	25	=	4,6 %
nach 13 Semestern	17	=	3,1 %
nach 14 Semestern	19	=	3,5 %
nach 15 Semestern	6	=	1,1 %
nach 16 Semestern	9	=	1,6 %
und mehr	31	=	5,6 %

(einschließlich evtl. Auslandssemester, die beim „Freiversuch“ außer Betracht bleiben).

Unter den Rechtskandidaten/-innen mit einer Studienzeit von 12 und mehr Semestern befanden sich **44** Wiederholer/-innen.

Wegen der pandemiebedingten Nichtberücksichtigung der vier „Corona-Semester“, spiegelt die Zahlen das tatsächliche Ergebnis der vergangenen Jahre nicht wieder.

### **3.1.2.1 Durchschnittliche Semesterzahl**

Die durchschnittliche Semesterzahl im Zeitpunkt der Meldung zur Prüfung lag bei **8,7** Semestern.

### **3.1.2.2 Median-Zentralwert**

Der Median-Zentralwert lag bei **8,0** Semestern.

### **3.1.3 Semesterzahl (erstmalige Zulassung)**

Bei den Rechtskandidaten/-innen, die sich erstmals zur Prüfung gemeldet und die Prüfung bestanden haben, ergibt sich hinsichtlich der Studienzeit folgendes Bild:

nach	4 – 6 Semestern	133	=	35,4 %
nach	7 Semestern	80	=	21,3 %
nach	8 Semestern	81	=	21,5 %
nach	9 Semestern	11	=	2,9 %
nach	10 Semestern	17	=	4,5 %
nach	11 Semestern	19	=	5,0 %
nach	12 Semestern			
und mehr		35	=	9,4 %

### **3.1.3.1 Durchschnittliche Semesterzahl**

Die durchschnittliche Semesterzahl im Zeitpunkt der Meldung zur Prüfung liegt hier bei **7,8** Semestern.

### 3.1.3.2 Median-Zentralwert

Der Median-Zentralwert lag bei **7,0** Semestern.

### 3.1.4 Durchschnittsalter

Das Durchschnittsalter liegt bei **26** Jahren und verteilt sich auf das Alter wie folgt:

46 - 50 Jahre	=	1	29 Jahre	=	20
41 - 45 Jahre	=	1	28 Jahre	=	46
36 - 40 Jahre	=	4	27 Jahre	=	56
35 Jahre	=	2	26 Jahre	=	109
34 Jahre	=	4	25 Jahre	=	128
33 Jahre	=	4	24 Jahre	=	102
32 Jahre	=	9	23 Jahre	=	26
31 Jahre	=	11	22 Jahre	=	6
30 Jahre	=	22			

### 3.1.5 Prüfungsdauer

Die Prüfungsdauer betrug in der staatlichen Pflichtfachprüfung in der Regel 5 Monate.

### 3.1.6 Durchschnittliche Bewertungen von Aufsichtsarbeiten

Die durchschnittlichen Punktwerte für die Aufsichtsarbeiten betrugen:

Aufsichtsarbeiten	I H 23	I F 24
Öffentliches Recht I	5,17	5,07
Öffentliches Recht II	5,38	4,94
Zivilrecht I	5,11	5,30
Zivilrecht II	5,41	5,28
Zivilrecht III	4,99	5,59
Strafrecht	5,48	4,81

## **3.2 Zweite juristische Staatsprüfung**

### **3.2.1 Allgemein**

Im Berichtsjahr wurden zur zweiten juristischen Staatsprüfung **294** Rechtsreferendare/-innen zugelassen (2023: 344) und **289** Rechtsreferendare/-innen geprüft (2023: 340).

Unter den insgesamt **289** Teilnehmern und Teilnehmerinnen

befanden sich **162** Frauen (**56,3** %);

von denen **134** Rechtsreferendarinnen die Prüfung bestanden  
und **28** Rechtsreferendarinnen nicht bestanden haben

sowie **127** Männer (**43,9** %);

von denen **110** Rechtsreferendare die Prüfung bestanden  
und **17** Rechtsreferendare nicht bestanden haben.

Der Prozentsatz der Misserfolge liegt mit **15,6** % niedriger als im Vorjahr (16,5 %) und über dem Bundesdurchschnitt 2023 (12,1 %).

Der Anteil der überdurchschnittlichen Prüfungsleistungen (vollbefriedigend und besser) betrug **19,4** % und liegt damit höher als im Jahr 2023 (12,9 %) und unter dem Bundesdurchschnitt 2023 (21,3 %).

### 3.2.2 Verteilung auf Wahlfachbereiche

<b>Wahlfach 1</b> (Familien- und Erbrecht)	44	=	15,2 %
<b>Wahlfach 2</b> (Medienrecht)	15	=	5,2 %
<b>Wahlfach 3</b> (Arbeitsrecht)	38	=	13,1 %
<b>Wahlfach 4</b> (Sozialrecht)	3	=	1,0 %
<b>Wahlfach 5</b> (Strafrecht)	92	=	31,8 %
<b>Wahlfach 6</b> (Verwaltungsrecht)	47	=	16,3 %
<b>Wahlfach 7</b> (Steuerrecht)	12	=	4,2 %
<b>Wahlfach 8</b> (Kapitalmarkt- und Kapitalgesellschaftsrecht)	30	=	10,4 %
<b>Wahlfach 9</b> (Europäisches und Deutsches Kartell- und Wettbewerbsrecht)	8	=	2,8 %

### **3.2.3 Durchschnittsalter**

Das Durchschnittsalter liegt bei **29** Jahren und verteilt sich auf das Alter wie folgt:

Über 50 Jahre	=	1	30 Jahre	=	44
41 bis 45 Jahre	=	1	29 Jahre	=	44
36 bis 40 Jahre	=	10	28 Jahre	=	55
35 Jahre	=	2	27 Jahre	=	56
34 Jahre	=	3	26 Jahre	=	26
33 Jahre	=	8	25 Jahre	=	2
32 Jahre	=	13			
31 Jahre	=	24			

### **3.2.4 Prüfungsdauer**

Die Prüfungsdauer nach Beendigung des Vorbereitungsdienstes betrug in der zweiten juristischen Staatsprüfung 1 Monat.

### **3.2.5 Durchschnittliche Bewertungen von Aufsichtsarbeiten**

Die durchschnittlichen Punktwerte für die Aufsichtsarbeiten betrugen:

<b>Aufsichtsarbeiten</b>	<b>II H 23</b>	<b>II F 24</b>
Öffentliches Recht I	5,60	5,96
Öffentliches Recht II	6,46	6,00
Zivilrecht I	5,72	5,91
Zivilrecht II	5,61	5,81
Zivilrecht III	6,03	5,67
Zivilrecht IV	5,44	5,22
Strafrecht I	5,47	5,27
Strafrecht II	6,26	6,06